



# FLASH

Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten im Europäischen Parlament  
Group of the European People's Party (Christian Democrats) and European Democrats in the European Parliament  
Groupe du Parti Populaire Européen (Démocrates-Chrétiens) et Démocrates Européens au Parlement européen

Internet address: <http://www.epp-ed.org>  
<http://www.cdu-csu-ep.de>

Pressedienst - Press Office - Service de Presse

Andreas Schwab (EVP-ED/CDU):

Brüssel, 29. September 2005

## Maschinenrichtlinie: Konzentration auf das Wesentliche

Für eine Konzentration auf das Wesentliche hat sich der zuständige EVP-ED-Berichterstatter Andreas Schwab im Rahmen der zweiten Lesung zur so genannten Maschinenrichtlinie ausgesprochen. Der CDU-Europaabgeordnete aus Baden-Württemberg stellte klar, dass der vorliegende Richtlinienentwurf einen angemessenen Schutz von Arbeitnehmern und Endverbrauchern gewährleisten müsse, ohne die Wettbewerbsfähigkeit der im Maschinenbau tätigen Unternehmen zu beeinträchtigen. Der Berichtstatter schlägt deshalb im Rahmen der zweiten Lesung des Gemeinsamen Standpunkts von Rat und Parlament noch eine Reihe von Änderungen vor, die in der kommenden Woche im Binnenmarktausschuss des Europäischen Parlaments abgestimmt werden sollen.

Dazu gehört nach Auffassung Schwabs die Schaffung eines wirksamen Rechtsrahmens, in dem die Marktaufsicht dem Subsidiaritätsprinzip entsprechend abgestimmt erfolgen kann. Dabei tragen die Mitgliedstaaten eine erhebliche Mitverantwortung dafür, ein verbessertes Sicherheitsniveau der betroffenen Maschinen zu gewährleisten. Ferner spricht sich der Berichtstatter dafür aus, die bereits bestehende 'CE-Kennzeichnung' im Sinne des freien Warenverkehrs ohne Einschränkungen oder Zusätze beizubehalten und den Schutz von Betriebsgeheimnissen der Hersteller uneingeschränkt zu gewährleisten. Der EVP-Binnenmarktpolitiker fordert aber auch eine Reihe von Vereinfachungen: So sollen Elektromotoren seiner Auffassung nach ganz aus dem Anwendungsbereich der Richtlinie entfallen, da es sonst zu unnötigen Überschneidungen mit der ebenfalls bestehenden Niederspannungsrichtlinie kommen kann. Zudem sollen Produkte, die „für jedermann als harmlos erkennbar sind“ ebenfalls ausgenommen werden, da sie bereits der Produktsicherheitsrichtlinie unterliegen. Durch die Beibehaltung der bereits vorhandenen Nummerierung in der Richtlinie soll zudem vermieden werden, dass die Betriebserlaubnis von Maschinen neu genehmigt werden müsste.

„Ein besonderes Anliegen ist mir in diesem Zusammenhang die dringend gebotene Durchforstung und Vereinfachung des Richtlinienbestands im Rahmen der Kommissionsinitiative für Bürokratieabbau. Gerade exemplarisch für das Streben nach 'better regulation' könnte hier eine Abschaffung der nach wie vor bestehenden Traktorenrichtlinie als besonderer Fall grotesker Gesetzgebung aus Brüssel dienen“, erläuterte Schwab. Der CDU-Europaabgeordnete hat sich deshalb mit detaillierten Vorschlägen in einem Brief an den zuständigen EU-Kommissar Günter Verheugen gewandt. „Traktoren fallen nicht unter die Definition einer Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie. Herr Verheugen könnte deshalb mit gutem Beispiel in dieser Frage vorgehen und prüfen, inwieweit die bereits bestehende Traktorenrichtlinie durch eine schlankere Regelung ersetzt und Traktoren ganz aus der Maschinenrichtlinie herausgenommen werden können. Wir warten hier deshalb gespannt auf seine Antwort“, so Schwab abschließend.

### Für weitere Informationen:

**Büro Dr. Andreas Schwab, MdEP, Tel.: +32 - 2 - 2847938**

---

**CDU/CSU-Gruppe in der EVP-ED-Fraktion im Europäischen Parlament**  
Knut Götz, M.A. / M.E.L.S., Tel.: +32 - 2 - 28 41341 oder +32 - 479 - 97 21 44 (GSM)  
Thomas Bickl, M.A. Tel.: +32 - 2 - 28 32002 oder + 32 - 478 - 21 53 72 (GSM)  
Lasse Böhm, Tel.: +32 - 2 - 28 40774 oder +32 - 484 - 65 68 97 (GSM)  
Rue Wiertz, B - 1047 Brüssel, Fax: +32 2 28 49044

***EVP-ED-Pressestelle, Knut Götz, Tel.: +32 - 479 - 972144***